

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kinder unter drei - Umsetzung & Materialien, Ausgabe: 17
Titel: Erfahrungsbericht: Reflexion der Schlafsituation (11 S.)
Von: Lucia Quinders

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Erfahrungsbericht: Reflexion der Schlafsituation

Lucia Quinders

Inhalt:

1. Einleitung
2. Bestandsaufnahme: „Es ist zu laut!“
3. Auswirkungen des Lärms während der Schlafphase
 - 3.1 Warum der richtige Schlaf so wichtig ist
 - 3.2 Jedes Kind schläft anders
4. Lösungswege
 - 4.1 Türen
 - 4.2 Trittschallisolierung
 - 4.3 Umstrukturierung der Räume
 - 4.4 Umbaumaßnahmen und Kosten
5. Fazit
6. Literatur

1. Einleitung

Im Rahmen meiner Ausbildung zur „Fachkraft U3“ wurde mir folgende Abschlussaufgabe gestellt:

„Suchen Sie sich einen der vermittelten Aspekte heraus und betrachten Sie unter diesem Aspekt Ihre Einrichtung. Was stellen Sie für Ihre Einrichtung fest und was würden Sie aufgrund Ihrer Erkenntnisse gerne verändern?“

Mit dieser Aufgabe habe ich mich intensiv auseinandergesetzt und einige Überlegungen zum Raumkonzept und zur Schlafsituation in unserer Einrichtung angestellt. In den folgenden Kapiteln werden die wichtigsten Ergebnisse und Lösungswege zusammengefasst.

2. Bestandsaufnahme: „Es ist zu laut!“

Ich schaue mich um im unserem Kindergarten. Mein Ziel ist, das Kindernest dieser Einrichtung genauer zu betrachten. Welche Verbesserungen und Chancen hat der Kindergarten durch eine gute Raumgestaltung?

Beim Betreten der Einrichtung fühle ich mich willkommen: Der **Eingangsbereich** ist sehr groß und die Küche mit den vielen kleinen Sitzplätzen lädt zum Verweilen ein. Links vom Eingang ist ein Raum für Kinderwagen und kleine Fahrräder, im angrenzenden kleinen Raum mit großem Fenster und Schiebetür befindet sich ein Bällebad. Die Orientierung fällt mir leicht, da an einer Tafel Fotos der Erzieherinnen sowie die dazugehörigen Gruppennamen angebracht sind.

Das Kindernest, gedacht für Kinder unter drei Jahren, liegt am Ende eines langen Flures. Auf dem Weg dorthin befinden sich verschiedene Räume: ein Waschraum mit angegliedertem Wickelraum, ein Schlafraum mit Kinderbettchen, ein Gruppenraum und ein Nebenraum.

Im **Nebenraum** können die Kinder ungestört spielen. Dort stehen eine kleine Holzkinderküche sowie ein Tischchen mit drei Stühlen. Außerdem gibt es hier eine Hängemattenschaukel, große Verzerr-Wandspiegel, eine große Spieltonne mit verschiedenen Bällen, eine große Schlafkiste, eine Verkleidungskiste, Puppenspielsachen, eine Kuschelecke, Decken und Kissen. Drei Schlafplätze (Gitterbettchen und Matratzen) sind in diesen Raum vorgesehen.



Das Podest im **Gruppenraum** ist 6 x 3 Meter groß. Die Kinder nutzen es als Klettermöglichkeit und Erlebniswelle. Sie können darauf laufen, rollen, rutschen, klettern, sitzen, sich daran hochziehen – die Aktionsmöglichkeiten sind sehr vielfältig. Das Podest ist aus Holz und teilweise mit verschiedenen strukturierten Teppichen belegt.



In das Podest sind links und rechts durch Aussparungen kleine Nischen eingelassen worden. Darin können sich bequem drei Kinder zurückziehen. Daneben befinden sich eine Kiste mit Bilderbüchern, kleine Kissenmatratzen sowie portable Teppichkreise.



Schaumstoffelemente, eine Wippe, eine Röhre, ein Würfel, kleine Sitzflitzer, ein Hüpfpferdchen und ein Schaukelwal laden die Kinder ein, ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Weiterhin sind in großen Rollkisten Konstruktionsmaterial, Duplo und große Bausteine untergebracht. Holzklötze mit Bauernhoftieren, Schleich-Tiere, kleine Autos mit Parkgarage sowie Schiebespielzeug sind sichtbar und jederzeit für die Kinder erreichbar. In einem Zelt können sich die Kinder zurückziehen und die anderen beobachten.

In den Regalen und Schränken stehen Dinge des täglichen Gebrauchs (leere Dosen, Handfeger, Schaumlöffel, Pfannenwender, Eimerchen usw.) immer greifbar für die Kinder zum Spielen zur Verfügung. Außerdem gibt es dort Puzzles, Malutensilien und Knete mit dazugehörigen Formen.

In verschlossenen Schränken befinden sich Klebstoffe, Bastelmaterial und Bücher, die nicht zur Jahreszeit passen. Hier sind auch die Dinge untergebracht, die für Kleinstkinder gefährlich werden könnten, wenn kein Erwachsener sie bei ihren Aktionen begleitet. Aktionskisten und weiteres Spielzeug werden bei Bedarf ausgetauscht. Sie stehen versteckt im Schlafräum.